

# Neues Mannschaftszelt für die Jugendwehren

Die Sparkasse Merzig-Wadern unterstützt die Nachwuchsarbeit der Wehren im Kreis durch eine Sachspende an den Kreis-Feuerwehrverband.

VON NORBERT BECKER

**MERZIG/NIEDERLOSHEIM** Wie die Feuerwehren stets zur Stelle sind, um ihren Mitbürgern in Not und Gefahr zu helfen, so steht auch die Sparkasse Merzig-Wadern allen Hilfsdiensten im Landkreis und damit auch den im Kreisfeuerwehrverband (KFV) zusammengeschlossenen Wehren seit Jahren mit Zuschüssen zur Förderung besonderer Aufgaben finanziell hilfreich zur Seite.

Auf der Wunschliste des Jahres 2019 stand nach Absprache zwischen dem KFV-Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden Georg Flesch und Kreisbrandinspekteur (KBI) Siegbert Bauer, und den Wehrführern des Kreises die Anschaffung eines weiteren Mannschaftszeltes für die Jugendfeuerwehren des Grünen Kreises.

Bedingt durch die strengen Schutzvorschriften wegen der Corona-Krise konnte die offizielle Übergabe des Zeltes im Wert von 3300 Euro erst vor kurzem unter Beachtung der geltenden Regelungen auf dem Vorplatz des Niederlosheimer Feuerwehrgerätehauses über die Bühne gehen.

Hierzu hieß Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Frank Jakobs neben seinem Vorstandskollegen Wolfgang Fritz den für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlichen Abteilungsleiter Michael Gillenberg, seine Mitarbeiterin Elke Herrmann, den Losheimer Finanz-Center-Leiter Adam Morys und als Gäste den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, Georg Flesch, des-



Bei der Übergabe des durch die Sparkasse Merzig-Wadern gesponserten Mannschaftszeltes für die Jugendfeuerwehren des Landkreises dabei waren (von links): Adam Morys, Siegbert Bauer, Michael Löhlfelm, Volker Sauer, Oliver Mohr, Kim Görkas, Timo Schumacher, Stefan Conrad, Jason Seiwert, Raimund Hassler, Margit Willkomm, Maximilian Thiel, Georg Flesch, Frank Jakobs, Elke Herrmann, Wolfgang Fritz, Michael Gillenberg, Markus Tritz und Maik Grundhöfer.

FOTO: NORBERT BECKER

sen Stellvertreter Raimund Hassler, Kreisbrandinspekteur Siegbert Bauer, den Kreisjugendfeuerwehrbeauftragten Stefan Conrad nebst den Jugendbeauftragten der Städte und Gemeinden des Kreises und weitere Wehrleute willkommen.

Jakobs lobte in seinem Grußwort die Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis, die zu den ältesten und wichtigsten ehrenamtlichen Organisationen der Region gehörten und gemäß ihrem Slogan „Retten – Löschen – Bergen – Schüt-

zen“ vielfältige und immer komplexere Aufgaben zum Wohl der Bevölkerung erfüllen. Den ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern, die als tragende Stütze der Feuerwehren ihre Freizeit opfern und ihre Gesundheit aufs Spiel setzen, könne nicht oft genug unser aller Dank gesagt werden.

Jakobs betonte auch die von den Feuerwehren geleistete hervorragende Jugendarbeit, die nicht nur der Sicherung des Nachwuchses zum Fortbestand der Wehren gel-

te, sondern auch soziale und gesellschaftliche Aspekte beinhalte. Des Weiteren unterstrich der Sparkassenvorstand die Gemeinsamkeiten der Feuerwehren und der Sparkasse als wichtigen Bestandteil unserer Gesellschaft und befand: „Der Landkreis Merzig-Wadern ist unsere Heimat und gemeinsames Aktionsfeld, denn das Einsatzgebiet der Feuerwehren und der Wirkungskreis des Feuerwehrverbandes ist auch das Geschäftsgebiet unserer Sparkasse.“ Auch die Spar-

kasse fühle sich verantwortlich für das Wohl der Region und der hier lebenden Menschen. „Die Sparkasse gehört den Bürgern und sorgt für die wirtschaftliche Entwicklung gemäß ihrem Leitbild ‚MZG – Menschen Zukunft Geben‘. Ebenso brauchen auch wir guten Nachwuchs und haben hierzu in diesem Jahr 14 neue Azubis und 13 Praktikanten eingestellt“, sagte Jakobs weiter. Wie beim KFV, der in seiner Satzung auf Gewinn abzielende Zwecke ausgeschlossen habe, stehe auch bei der Sparkasse die Gewinnmaximierung nicht im Vordergrund.

Der Vorstandsvorsitzender wies darauf hin, dass die Sparkasse Merzig-Wadern den KFV, der seit seiner Gründung im Jahre 1998, also schon 22 Jahre, zu deren Kunden zählt, seit dem Jahre 2010 mit fast 20 000 Euro für sinnvolle Beschaffungsmaßnahmen verschiedener Art unterstützt hat.

Der KFV-Vorsitzende Flesch bedankte sich herzlich für die erneute Spende, ohne die die Beschaffung nicht zu realisieren gewesen sei, und erklärte: „Wir wollten diesmal etwas für die Jugend der Feu-

erwehren tun und haben uns mit dem Kreisjugendfeuerwehrbeauftragten Stefan Conrad abgestimmt und für die Beschaffung eines weiteren Mannschaftszeltes, das eine Bereicherung der immer sehr schönen Zeltlager ist, entschieden.“ Er appellierte, weiterhin solche Veranstaltungen wie Zeltlager durchzuführen. Die aktiven Wehren schöpften ihren Nachwuchs aus dem Pool der Jugendwehren. Die Zugangszahlen bei den Aktiven zeigten immer wieder, wie wertvoll die Jugendarbeit sei. Den Jugendfeuerwehrbeauftragten galten daher Dankesworte für ihr stetiges Engagement.

Der Kreisjugendfeuerwehrbeauftragte Conrad bezeichnete die Jugendfeuerwehrarbeit als eine der stärksten der Wehren, die über die Hälfte der Zeit in Anspruch nehme. Die Zelte kämen im Kreis und darüber hinaus zum Einsatz. Dankesworte an die Sparkasse und den KFV für ihren Beitrag zur Beschaffung der Zelte sprach auch KBI Siegbert Bauer aus und wünschte allen Jugendbetreuern weiterhin ein glückliches Händchen bei der wichtigen Jugendarbeit.

## INFO

### Feuerwehr sagt Sparkasse Danke

**Der Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzende** Georg Flesch nutzte die Gelegenheit der Zeltübergabe an die Jugendfeuerwehren, um gemeinsam mit seinem Stellvertreter Raimund Hassler den verlässlichen Sponsor Sparkasse Merzig-Wadern für die langjährige Unterstützung als „Partner der Feuerwehr“ besonders auszuzeichnen.

**Sie überreichten** an den Vorstandsvorsitzenden des Geldinstituts, Frank Jakobs, eine kleine Ehrentafel und die entsprechende Urkunde. Der zeigte sich sichtlich überrascht und bekannte: „Diese Auszeichnung durch den Kreisfeuerwehrverband, der seit 22 Jahren mit uns verbunden ist und es auch in den nächsten Jahren sein wird, macht mich stolz und wird einen Ehrenplatz in unseren Geschäftsräumen erhalten.“



Überreichung der Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ durch Georg Flesch (Zweiter von links) und Raimund Hassler (links) an Frank Jakobs (Mitte) und Wolfgang Fritz im Beisein von KBI Siegbert Bauer (rechts)

FOTO: NORBERT BECKER